

**KOMPAKT**

Nachrichten aus Rütthen

**Fanclubs gemeinsam zum Schalke-Heimspiel**

**Rütthen.** Beim Heimspiel des FC Schalke 04 in der Fußball-Bundesliga gegen den 1. FC Nürnberg am Samstag, 24. November, werden die Fanclubs „Bergstadtknappen“ aus Rütthen und „Blauer Beton“ aus Effeln ihre Mannschaft gemeinsam unterstützen. Das Spiel findet um 18.30 Uhr in der Arena in Gelsenkirchen statt. Abfahrt für die Rütthener ist um 13.30 Uhr am Vereinslokal Knickenberg. Die Mitglieder des Fanclubs aus Effeln steigen 15 Minuten später an ihrem Stammlokal zu.

**AWO: Weihnachtsmarkt in Willebadessen**

**Rütthen.** Eine Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Willebadessen unternimmt der AWO-Ortsverein Rütthen am Samstag, 8. Dezember. Es sind noch einige Plätze frei. Willkommen sind auch Nichtmitglieder.

**i** Anmeldungen nimmt bis Montag, 28. November, Renate Reuter, ☎ 02952/3516, entgegen.

**HEUTE IN RÜTHEN**

**ÄRZTE-NOTDIENST**

**Zentrale Notrufnummer ☎ 116117** für den allgemeinmedizinischen, kinderärztlichen, augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notdienst, sowie die Anforderung von Hausbesuchen (ohne Voranmeldung).

**ALLGEMEINMEDIZINISCHE NOTDIENSTPRAKIS**

Am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, geöffnet ab 13 Uhr. Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr (ohne Voranmeldung).

**APOTHEKEN**

**Löwen-Apotheke,** Hauptstraße 93, Warstein, ☎ 02902/2304.

**VERANSTALTUNGEN**

**Mehrgenerationenhaus Rütthen:** Haus Buuck, 15 bis 17 Uhr „Spiel ist Trumpf“.

**VEREINE**

**Musikvereinigung „Harmonie“ Altrütthen:** Proberaum, 18.45 Uhr Jugendprobe.

**Bürgerholzberechtigte Kallenhardt:** Gasthof Padberg, 20 Uhr Generalversammlung.

**Tambourcorps „Einigkeit“ Kallenhardt:** Probenraum, 19.30 Uhr Probe.

**VdK Suttrop/Kallenhardt:** Pfarrheim Kallenhardt, 17-18.30 Uhr Sprechstunden. Anmeldungen unter ☎ 0151/70827103.

**kfd Kneblinghausen:** Kirche, 18 Uhr Messe, anschließend Jahreshauptversammlung im Gesellschaftsraum.

**KIRCHEN**

**St. Johannes und Nikolaus Rütthen:** St. Nikolaus, 19 Uhr Andacht.

**Ev. Gemeinde Rütthen:** Gemeindehaus, 16 Uhr Frauenhilfe Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

**St. Hubertus Drewer:** Kirche, 15 Uhr Messe mit der Seniorengemeinschaft.

**Kneblinghausen:** 18 Uhr Messe.

**Westereiden:** 19 Uhr Messe.

**Pfarrgemeinde Meiste/Kneblinghausen:** Pfarrheim Meiste, 14.40 Uhr Abfahrt nach Kallenhardt.

**FREIZEITREFF**

**Kinder- und Jugendzentrum Rütthen:** 14.30 bis 20 Uhr Treff.

# Wissenschaft spielerisch kennengelernt

Tag der offenen Tür für Viertklässler an der Privaten Sekundarschule begeistert Kinder und Eltern

Von Rilana Teipel

**Rütthen.** Platzende Mohrenköpfe, Pac-Man, Höhlenmalerei und leckere Waffeln – was das wohl mit Schule und Lernen zu tun haben könnte? In der Privaten Sekundarschule Rütthen eine ganze Menge. Kein Wunder also, dass für zahlreiche Viertklässler am Ende des diesjährigen Tages der offenen Tür feststand: „Auf diese Schule möchte ich gehen“.

Zusammen mit ihren Eltern waren die Schüler eingeladen Gebäude, Lehrer sowie künftige Mitschüler kennenzulernen und schnupperten bereits erste Unterrichtsluft in den vielfältigen und aufregenden Fächern der Sekundarschule.

**Spiele sorgen für Spannung**

Strahlende Kinder soweit das Auge reichte durfte Schulleiterin Brigitte Werner bereits am frühen Morgen in der Mensa begrüßen. Während es für die Viertklässler zunächst für spannende Spiele und knifflige Parcours in die angrenzende Sporthalle ging, erhielten die interessierten Eltern einen Einblick in das pädagogische Konzept der Schule, in Projekte und Unterrichtsmethoden.

Vor vier Jahren löste die heutige Private Sekundarschule die bis dato als Maximilian-Kolbe-Verschule bekannte



Stellt sich ihren möglicherweise künftigen Schülern vor: Die Private Sekundarschule Rütthen öffnet ihre Türen für Viertklässler und deren Eltern. In vielen Fachräumen können die Kinder selbst aktiv werden.

FOTOS: RILANA TEIPEL

Bildungseinrichtung ab. Hier werden im Schnitt 24 bis 27 Schüler je Klasse unterrichtet. Einen besonderen Fokus setzen die aktuell 27 Lehrkräfte dabei auf Inklusion und begleitendes Lernen, wie Schulleiterin Werner erklärte: „In jeder Klasse befinden sich mindestens zwei Schüler mit Unterstützungsbedarf, die wir bewusst in die Klassen integrieren.“

Schließlich werde die Inklusion an der Schule großgeschrieben und mithilfe eines multiprofessionellen Teams, bestehend aus Lehrern, Sonderpädagogen, Schulsozialarbeitern, Erziehern und Heilpädagogen, unterstützt. Ebenso werden mit Eintritt in die Sekundarstufe alle Schüler der Jahrgangsstufen fünf und sechs, unabhängig von individuellen Stärken und Schwächen, gemeinsam unterrichtet.

„Erst ab der siebten Klasse werden die Unterrichtsfächer in Grund- und Erweiterungskurse differenziert“, so Brigitte Werner. Doch auch mit zunehmender Differenzierung, bei der individuell gefördert

wird, bleibt der Klassenverband bestehen. „Die Schüler erhalten unterschiedliche Aufgaben mit angepassten Leistungsniveaus und verschiedene Klassenarbeiten. Das ist zwar mehr Arbeit für die Lehrer, doch die Schüler profitieren davon.“

**Räumliche Trennung ab Klasse 9**

Erst ab der 9. Klasse werden die Kinder erstmals räumlich getrennt, wenn sie die Möglichkeit haben, nach individueller Neigung zusätzliche Fächer zu wählen. Neben festen Lernzeiten im Rahmen des Unterrichts setzt die Private Sekundarschule zusätzlich auf das sogenannte „indA“, individuelles Arbeiten. „Anstelle von Hausaufgaben sind in der Schulzeit feste Lernzeiten eingebettet, in denen die Schüler selbstständig Aufgaben erarbeiten“, erzählte Werner über das ef-

Bei verschiedenen Spielen und Experimenten können die Viertklässler in die Fächer, die an der Sekundarschule unterrichtet werden, hineinschnuppern. Ihre Eltern machen sich währenddessen mit den pädagogischen Konzepten vertraut.

## „Ich habe mich selten so willkommen gefühlt“

International bekannter Sänger Jan Löchel überzeugt in der Rütthener Nikolaus-Kirche

Von Rilana Teipel

**Rütthen.** Dort, wo üblicherweise die Pfarrer Rütthens ihre Predigten halten, stand jetzt ein durchaus ungewöhnlicher Gast am Altar – allerdings weniger zum Predigen und Beten, als vielmehr um mit seiner Musik für pure Gänsehaut zu sorgen: Mit Akustikgitarre und umgeben von einem Lichtermeer aus Kerzen begeisterte Jan Löchel seine Zuhörer in der komplett gefüllten Nikolaus-Kirche. Und damit war es ein Konzert der ganz besonderen Art, das Karsten Krebsbach für die Bergstadtbewohner einmal mehr auf die Beine gestellt hatte.

Wenngleich der wunderbare Jan Löchel und derweil auch international bekannte Weltstar für gewöhnlich eher riesige Konzerthallen als kleine Kirchen füllt, so zeigte auch er sich von der außergewöhnlichen Kulisse in Rütthens Gotteshaus begeistert: „Wow, das sieht so toll aus“, schwärmte der Musiker, der bereits Hits für Künstler wie Christina Stürmer und Sasha geschrieben hat, als er die bunt beleuchtete Nikolaus-Kirche betrat.

Und „wow“ dachten sich auch seine Zuhörer, als der Künstler mit

sanfter, gefühlvoller Stimme das Konzert eröffnete. Mit seinen Songs wie „Brand new day“ und „Killing me beautiful“ hatte der charmante Münsteraner das Publikum schnell auf seiner Seite.

„Jan Löchel? Irgendwoher kenne ich den doch“, werden sich zugleich viele Zuschauer gefragt haben und lagen damit goldrichtig. Nicht nur in der Castingshow „The Voice of Germany“ war der Liedermacher und

Musikproduzent als „Coach der Coaches“ an der Seite von Team Boss Hoss zu erleben, auch gab er bereits sein zweites Konzert in der Bergstadt und hatte einen Großteil seiner Fans damit schon auf seiner Seite: „Von 30 Leuten, die beim ersten Mal dabei waren, habe ich heute 25 schon gesehen, die anderen sind garantiert krank“, war sich Karsten Krebsbach, alias Käpt'n Käse, sicher. „Ich habe mich selten so willkom-

men gefühlt wie heute“, bedankte sich der sympathische Musiker. Und damit schien das Konzert eher wie ein gemütlicher Abend unter Freunden: Löchel nahm die Besucher mit auf eine Reise durch sein Leben, erzählte über die Liebe zu seinen kleinen Kindern, denen er etwa das Lied „Me and you“ widmete, aber auch von Abschied, Sehnsucht, Leid, Enttäuschungen und dem Älterwerden in „Still on my mind“.

**Balladen begeistern**

Mal mit Balladen, gefühlvoll und dramatisch, aber auch mit wuchtigen Gitarrenriffs und kräftig-lauter Stimme, wusste er zu begeistern. „Ich sing' euch was vor und wenn ihr Lust habt, singt ihr ein bisschen mit“, ließen sich seine Fans das nicht zwei Mal sagen und stimmten gemeinsam zum „Dadadam“ oder „Ohohoo“ zur Untermauerung seiner Songs an.

Ein Glück, dass der heutige Musiker nicht etwa Fahrrad- oder Apfelverkäufer geworden ist, wie er selbst zugab. „Damals hätte ich mich das niemals getraut, alleine auf der Bühne zu stehen. Heute habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht und es fühlt sich toll an“, so der Ausnahmekünstler.



Ungewöhnlicher Ort für ein Konzert dieser Art: Der Sänger und Songschreiber Jan Löchel tritt in der Nikolaus-Kirche auf.

FOTOS: RILANA TEIPEL

Persönliche Termine telefonisch abstimmen

Die Anmeldungen für das **Schuljahr 2019/20** werden vom 14. bis zum 25. Februar im Schulsekretariat zunächst telefonisch unter ☎ 02952/1683 entgegen genommen, bevor ein persönlicher Termin mit den Kindern und deren Eltern in der Schule vereinbart wird.

**„In jeder Klasse befinden sich mindestens zwei Schüler mit Unterstützungsbedarf.“**

Brigitte Werner, Schulleiterin

fektive Konzept. Neben den Klassen können die Schüler dafür auch Lernstudios oder die Flure nutzen. Und auch nach den eigentlichen Unterrichtsstunden stehen den Kindern jede Menge Möglichkeiten offen, um ihren eigenen Neigungen und Interessen nachzugehen: „Wir haben eine Reihe an Projekten, an denen die Schüler teilnehmen können“, so die Schulleiterin mit Blick auf Theater-, Fußball-, Koch- oder Forscher-Gruppen.

Wie diese aussehen, davon konnten sich die Viertklässler anschließend bei einem Rundgang mit ihren persönlichen „Guides“ und künftigen Mitschülern überzeugen: Ob Experimente in der Chemie, bei denen Schokoküsse aufgepumpt und zum Platzen gebracht wurden, Spanischunterricht am modernen Whiteboard, dem Aussagen von Pac-Man-Figuren im Technikraum oder der Spiegellehre in der Physik – die für viele Viertklässler noch unbekannt Unterrichtsfächer und Projekte sorgten für Begeisterung und Staunen zugleich, so dass die Kinder sogar zugaben: „Wissenschaft ist toll.“

## Stadt sucht Ehe-Jubelpaare

Bitte melden, wer nicht in Rütthen geheiratet hat

**Rütthen.** Bei besonderen Ehejubiläen (Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit) ist es üblich, dass durch die Landrätin des Kreises Soest, bei einer Eisernen Hochzeit auch durch den Bundespräsidenten und den Regierungspräsidenten dem Jubelpaar eine entsprechende Glückwunschkarte übermittle wird. Darüber hinaus aber bedenkt auch die Stadt Rütthen das jeweilige Jubelpaar mit einem persönlichen Präsent.

Soweit beim Standesamt Rütthen eine Ehe vor 50, 60 oder 65 Jahren geschlossen wurde, hat die Stadtverwaltung von den Jubiläen Kenntnis. Bürgermeister Peter Weiken bittet nun aber die Ehepaare, deren standesamtliche Trauung nicht in Rütthen vorgenommen wurde und die noch 2018 oder 2019 ein besonderes Ehejubiläum feiern, sich bei der Stadtverwaltung Rütthen, Zimmer 29 (Maria Mette, ☎ 2952/818-111) zu melden.

Vorzulegen ist eine Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch. Dann gibt es von der Stadt für das Jubelpaar Urkunde, Glückwünsche und Präsent.